



Bildungsbereich	Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken
Maßnahmentitel	LV-M3.3.4: Gewinnung von Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Kulturkreisen / Milieus, um über sie diversere Zielgruppen zu erreichen.
Handlungsfeld	
Strategisches Ziel Langfristig bis 2030	SZ3: Es ist sichergestellt, dass in der LHM in allen Stadtteilen die Bürger*innen mit bedarfsorientierten, alltagsnahen BNE-Angeboten erreicht werden. Im Sozialraum findet ein Zuwachs an Wissen, Fähigkeiten, Haltungsveränderung und Handlungskompetenzen statt und in der Folge eine Verbesserung der Lebenslage der Zielgruppen in den jeweiligen Bereichen.
Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig	OZ3.3: bis 2028 Es gibt für unterschiedliche Interessen und zu diversen Themen attraktive Angebote, die die Diversität der Münchner*innen berücksichtigen und ihr gerecht werden.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Es sollen Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen / Milieus gewonnen werden, um über diese eine diversere Zielgruppe in den Stadtteilen zu erreichen.

Stakeholder Analyse im Stadtteil:

- Identifikation von freiwillig Engagierten im Quartier / Stadtbezirk
- Analyse der Schnittstellen im Hinblick auf BNE und notwendiges Empowerment
- Teilweise Integration von BNE in bestehende BE-Projekte aber auch Ausbau von neuen Formaten

Vorgehen:

- Direkte, differenzierte Ansprache der Bewohner*innen durch Quartiersgänger / Hausmeister*innen, Nachbarschaftstreffe, BildungsLokale, Kirchengemeinde usw.
- Nachhaltigkeit als konkretes Thema des BE; die Freiwilligen Agenturen führen einen extra Punkt zu diesem Thema auf
- Nachbarschaftstreffe geben ausführliche Infos / Handhabungen über die Möglichkeiten des BE zu diesem Thema bei ihren Erstgesprächen mit Ehrenamtlichen
- BNE als Schwerpunktthema bei den geplanten Freiwilligen-Messen in München
- Initiierung von neuen Formaten des freiwilligen Engagements (auf mehreren Schultern verteilt): BNE-Polygongruppen (BNE-Gruppen von Menschen mit diversen Hintergründen, die in ehrenamtlichen Teams in den Stadtteilen an Aktionen / Projekten zu Gewinnung von weiteren Ehrenamtlichen arbeiten)
- usw.

Ressourcenbedarf

- Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

- Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement (DIR)

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

SOZ, KULT, FÖBE, Freiwilligen-Agenturen (Stiftung Gute Tat, Tatendrang, z`sam, Caritas-Freiwilligenzentren), BildungsLokale, Nachbarschaftstreffe, Stadtteilkulturzentren, Netzwerk MORGEN, Sozialarbeiter/ "Quartiersgänger" der Wohnungsbaugesellschaften SBH, Arbeitsagentur, Berufsverbände, IHK usw.

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme **Ab 2023**

Ende/Meilensteine der Maßnahme **Bis 2028**